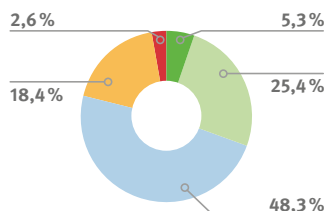


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

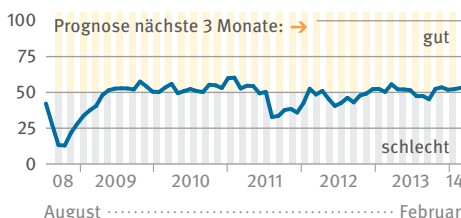
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

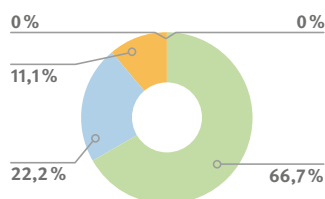


Berater-Index Februar 2014: 53,1

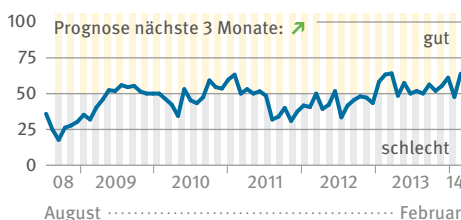


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Januar 2014: 63,9

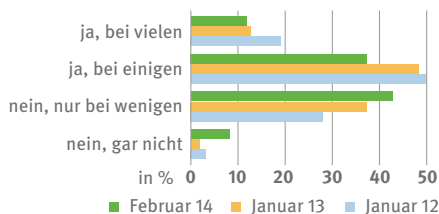


■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

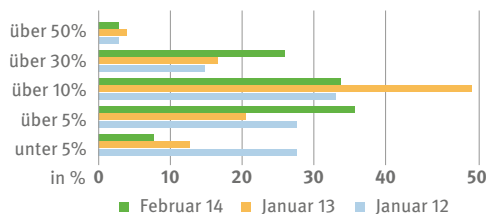
Quelle: DZB

Anleger verlieren Interesse an Gold

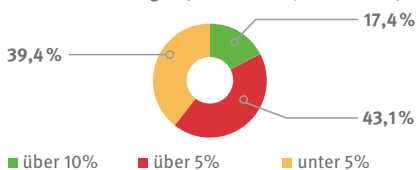
Ist Gold bei Ihren Kunden derzeit ein Anlagesthema?



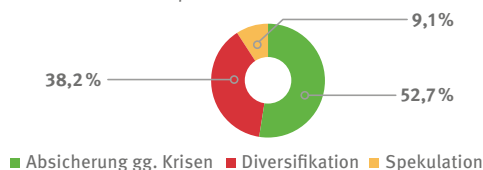
Wieviele Ihrer Kunden haben tatsächlich in Gold investiert?



Kunden, die in Gold investieren: Wie hoch ist der Anteil am Gesamtvermögen (Durchschnitt, inkl. Immo.)?



Welches Ziel verfolgen Ihre Kunden mit einem Gold-Investment hauptsächlich?



Quelle: DZB

Absatzlage verbessert sich deutlich

Die Unsicherheiten, die am Aktienmarkt Korrekturen auslösten, haben sich bislang nicht negativ auf das Zertifikategeschäft ausgewirkt. Der Berater-Index zur Beurteilung der aktuellen Absatzlage steigt im Februar leicht von 52,2 auf 53,1 Punkte. Bei den Emittenten fällt der Sprung deutlich größer aus. Ihr Indikator verbessert sich von 47,7 auf 63,9 Zähler. So positiv war die Resonanz seit beinahe einem Jahr nicht mehr. Auch beim Ausblick auf die kommenden drei Monate sind die Emittenten optimistisch. Ihr Erwartungsindex notiert mit 57,5 Punkten ebenfalls höher als bei den Beratern (52,9).

Gold verliert an Anziehungskraft

Anders als der Großteil der Aktien hat sich Gold seit dem Jahresbeginn wieder etwas positiver entwickelt. Trotzdem scheinen die Anleger nach den massiven Verlusten im Vorjahr das Interesse an dem Edelmetall zu verlieren. Nur noch jeder zweite Berater gibt an, dass Gold für einige oder viele seiner Kunden ein interessantes Anlagesthema ist. Anfang 2013 stellten noch 60 Prozent Interesse fest, 2012 verzeichneten sogar fast 70 Prozent Goldnachfrage. Das schwindende Interesse ist auch an den Bewegungen bei den monatlich abgefragten Anlagetrends abzulesen. Im Vergleich zum Januar ist Gold jetzt zwar wieder stärker gefragt. Deutsche und internationale Aktien – auch Nebenwerte – sowie Unternehmensanleihen kommen aber besser an. Bis vor einem Jahr zählte Gold hingegen stets zu den Top-Investments. Nach zwölf Jahren, die Gold mit einem Plus abschloss, und unzähligen Krisen haben mittlerweile aber auch vergleichsweise viele Anleger bereits in die Angstwährung investiert. Nur noch sieben Prozent der Berater geben an, dass sehr wenige Kunden (<5%) Gold halten (2013: 12%; 2012: 26%).

Die gefragtesten Anlagesthemen der Berater im Februar

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagesthema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	80,4	-2,8	8,3	25,0	51,2	0,0	13,1	2,4
Unternehmensanl.	47,1	14,4	30,5	8,5	6,8	0,0	20,3	33,9
Standardindizes	44,1	-19,5	18,3	35,2	15,5	1,4	21,1	8,5
Internation. Aktien	36,3	-0,1	1,8	17,5	17,5	0,0	29,8	33,3
Dt. Nebenwerte	30,4	-8,9	4,8	19,0	23,8	1,6	19,0	31,7
Verm.verw./Strat.	30,4	-6,0	20,8	7,5	5,7	0,0	26,4	39,6
Gold	30,4	15,4	7,4	13,0	1,9	0,0	37,0	40,7
Emerging Markets	14,7	2,6	1,9	5,8	3,8	0,0	25,0	63,5
Devl./Fremdwähr.-Anl.	13,7	5,3	13,3	0,0	4,4	0,0	6,7	75,6
China	8,8	2,3	4,3	6,4	4,3	0,0	17,0	68,1

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 10 Emittenten und 114 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Beinahe 30 Prozent der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor, 36 den Sparkassen an. 16 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.